

Umfrage für Masterarbeit: Welche Erwartungen haben Sie an die Eltern Ihrer Schüler/innen?

Beitrag von „StephanieS“ vom 14. Dezember 2015 19:26

Liebe Lehrer/innen der Primarstufe,

ich würde mich sehr freuen, wenn Sie mir ca. 15 Minuten Ihrer Zeit schenken und an meiner Umfrage teilnehmen.

Im Rahmen meiner Masterarbeit an der Universität Erfurt interessieren mich die Erwartungen, die Sie an die Eltern Ihrer Schüler/innen stellen.

Vielen Dank vorab für Ihre Unterstützung!

Zur Umfrage: <http://www.lehrer-online.de/uderef.php?url...rerwartungen%2F>

Bitte beachten Sie, dass die Umfrage nur bis zum 13.01.2016 aktiv ist.

Herzliche Grüße

Stephanie Sperling

Beitrag von „StephanieS“ vom 17. Januar 2016 15:13

Liebe Lehrer/innen der Primarstufe,

bitte beachten Sie, dass diese **Umfrage verlängert** wurde.

Ich freue mich weiterhin über jede Teilnahme und danke allen, die sich schon fleißig beteiligt haben.

Zur Umfrage: <http://www.lehrer-online.de/uderef.php?url...rerwartungen%2F>

Herzliche Grüße

Stephanie Sperling

Beitrag von „hanuta“ vom 17. Januar 2016 18:09

erst jetzt das Datum gesehen

Beitrag von „kodi“ vom 17. Januar 2016 22:39

Ich fand die Umfrage ganz ok.

Ein paar Punkte waren in meinem speziellen Fall etwas zu undifferenziert und haben mit meiner Klientel zu tun. Der ganze Aspekt der Sprachbarriere fehlte zum Beispiel, ebenso die terminlichen Schwierigkeiten der Eltern-Lehrer-Kommunikation aufgrund mehrerer prekärer Beschäftigungsverhältnisse und Schichtarbeit der Eltern. Letzteres hat auch Auswirkungen auf die Versorgung einiger Kinder. Das läuft in einigen Fällen nicht zufriedenstellend, lässt sich jedoch seitens der Eltern schwer ändern.

Weiterhin erwarte ich zwar, dass die Eltern meine Schüler mit dem nötigen Material ausstatten, ich bin aber Realist genug, um zu wissen, dass ein Teil es nicht kann.

Beitrag von „StephanieS“ vom 19. Januar 2016 18:42

Vielen Dank für die Teilnahme und das Feedback!

Ich stimme Ihnen vollkommen zu, dass in der Umfrage einige (durchaus relevante und interessante) Aspekte keine oder wenig Berücksichtigung finden. Leider musste ich mich eingrenzen und habe den Fokus nicht auf ein sehr spezielles Klientel (z.B. Eltern von SuS mit Migrationshintergrund) gelegt, wobei diese Betrachtung sicher interessant wäre und immer mehr in den Berufsalltag der Lehrer rückt.

Ich entnehme Ihren Ausführungen, kodi, sehr viel Verständnis für Eltern und finde Ihren zuletzt genannten Aspekt sehr wichtig.

Danke noch einmal für Ihre Zeit!

Herzliche Grüße